

worden sind, nur noch 15 Millionen. Ihre Sprache ist eine Tochter der Lateinischen, und eine der wohlklingendsten Europäischen Sprachen. Die herrschende Religion ist durchaus katholisch; doch giebt es viele Juden, wie auch in einigen Gegenden Griechen, und die Inquisition ist nirgends streng. Zur Ausbildung des edleren Theiles der Nation sind viele Anstalten vorhanden; auch gehört diese scharfsinnige Nation zu den gebildetesten in Europa, und hat die größten Künstler in der Malerei, Bildhauerei, Baukunst und Musik, die größten Politiker und die größten geographischen Entdecker hervorgebracht.

**Eintheilung:** Italien besteht aus festem Lande und Inseln, und wird in Ober-, Mittel- und Unter-Italien getheilt. Es ist in viele Staaten von sehr verschiedener Größe und Verfassung zerfallen, die nicht in der geringsten genauern Verbindung mit einander stehen.

A. Ober-Italien, das ehemals am meisten vertheilt war, und dessen größter Theil zwischen den Apenninen und Alpen, bisher vom ehemaligen Longobardischen Reiche, die Lombardei hieß, begreift jetzt nur noch Französisches Gebiet.

Anmerk. Die ehemals Königl. Sardinischen Länder in Oberitalien: Savojen, Nizza und Piemont, so wie die ehemalige Genuesische oder Ligurische Republik, können nicht mehr hier beschrieben werden, da sie jetzt zu Frankreich gehören.

## I. Das Königreich Italien.

(Sb. Atl. Taf. XXIV.)

Das neue Königreich Italien (Anfangs die von dem damaligen General Bonaparte, jetzt Kaiser von Frankreich, im Jahre 1797, gestiftete Cisalpi-